



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr  
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd  
außgelegt werden ...**

**Hesselbach, Johann**

**Meyntz, M. DC. XVIII.**

XIII. Folgen die Zeichen/ darbey man erken[n]en kan/ daß einer den H.  
Geist hat.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am heyligen Pfingstag Die 13. Sermon. Folgen die Zeichen / darbey man erkennen kan / das einer den heiligen Geist hat.

Ober die Wort.

Ober der Tröster der heilige Geist welchen mein Vatter senden wirdt in meinem Namen / der selbige wirdt euch lehren alle ding. Joan. 14. ca. v. 26.



Die einfältige Leuth meynen der heilig Geist sey allein auff die heiligen Aposteln kommen / vnd werde jesunde nicht mehr vber die Menschen gefandt / darumb weil er nicht mehr in fewrigen Zungen an den Menschen gesehen werde / aber solche Leuth irren / dan der heilig Geist nicht darumb vber die heiligen Aposteln sich nicht kommen / das er hiernach zu allen sichlich kommen solle / vnd wolle: nem / der heilig Geist ist vber viele vnsehbar kommen / vnd kompt auch noch vber viele vnsehbar / wir sehens nicht vber welchen der H. Geist ist / wir sendt viel an blindt dar zu / sonsten aber haben wir etliche zeichen darbey man erkennen kan / das einer den heiligen Geist hat / welches hier mit auffz fürsetz vnd einfältigste sühbungen will / G. D. t. gebe darzu sein Genad.

- 1. Das erste Zeichen darbey man erkennen kan / vnd soll das einer voll heiligen Geistes sey / ist wann er in Trübsal nit murret / wann einer wieder ein volles Maß klopft / so hallet es nicht / htergegen aber hallet ein lehres Maß her wieder / also haben die heiligen Aposteln in Creng / in Trübsalen / vnd Verfolgung nicht gemurret / vnd nicht allein haben sie nicht darinnen gemurret / sondern sie haben sich noch darinnen gefrewet: der heilig Lucas schreib in der Apostelgeschichte die heiligen Apostel seyen frelich von des Daths Angestir angangen / das sie würdig gewesen weren vnd des Namens Jesu willen schmach zu leiden / vnd S. Paulus sagt / wir rühmen vns der Trübsalen.
- 2. Das ander Zeichen ist standhafft in Trübsalen bleiben vnd verharren / vnd sich nicht durch Trübsalen vnd Verfolgung von dem Christlichen Glauben noch vom guten abwenden lassen / dann das voll ist / das stehet vnd bestehet steiff / also bleiben vnd beharren auch die jenigen steiff / welche voll des heiligen Geistes seindt / demnach die heiligen Apostel den heiligen Geist empfangen haben / seindt sie im glauben / vnd in den guten Wercken so standhafft geblieben / das sie weder die Welt vnd die Tyrannen mit Wein vnd Martern / noch das Fleisch mit seinen Lusten / noch der Teuffel mit seinen Versuchungen hatt darvon abwendig machen können / darumb sagt S. Paulus / wer will vns nun scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst? Hunger oder Blöse? Scharlichkeit: Verfolgung oder Schwerdt? vnd

sagt darauff / Ich bins gewiß / das weder Tode / noch Leben / noch Engell / noch Fürstenthumb / noch gewaltige Krafft / noch gegenwertiges / noch zukunfftiges / noch stark / noch hohes / noch dießes / noch kein ander Creatur mag vns scheiden von der Liebe Gottes.

Das drit Zeichen darbey man erkennen hat / das ein Mensch voll heiligen Geistes ist / wann er von der Wölle vberlaufft / dann ein voller Brun laufft vber / also seindt die heiligen Aposteln gleich / als ein voller Brun reichlich vber gelassen / vnd die ganze Welt mit Genaden vnd geistlichen Gaben erfüllet.

Das vierde Zeichen ist nichts mehr halten dan ein volles Maß helt nichts mehr / es gebet nichts mehr darein / also bistu voll des heiligen Geistes / so achtesu die Irdische dinge vnd das so dem heiligen Geist entgegen ist / nicht / du haltest sie nicht / die heiligen Aposteln haben weder Reichthumb / noch Ehr / noch Wohlthun dieser Welt annemen wollen: S. Paulus sagt / Ich hab alles für schanden gerechnet vnd achte es für Koch / auff das ich Christum gewinne / vnd haben die heiligen Aposteln alles verlassen / vnd seindt Eyr so nachgefolget.

Das ist sonsten auch ein gewisse Anzeigung / das einer den heiligen Geist hat / wann er Wunder thut / darumb haben die heiligen Aposteln auch große vnd viele Wunder gethan / wie vnder andern in der Apostel Geschichte am siltsten zu sehen ist / sonsten aber kan man nicht von aussen sehen / ob ein Mensch den heiligen Geist hat oder nicht / dann wir seindt arme blinde Leuth / Ja die wir in dieser Welt für die schlechtesten sonsten ansehen / die haben den heiligen Geist am aller ehesten. Vnd ist auch nit alle die jenigen / welche den heiligen Geist haben / Wunder.

Darbey kan man auch abnemen / das einer den heiligen Geist hat / wann er gern höret von Göttlichen dingen reden / Item wann er mit Lust von Göttlichen dingen redet / vnd wann er lust hatt an G. D. t. zu gedewcken / dann vnser H. Er. Christus sagt selbst / wer von Gott ist / der höret Gottes Wort / desgleichen spricht er: aus der fülle des Herzens redet der Munde / wann nun das Herz voll heiligen Geistes / vnd voll Göttlicher Genaden ist / so redet der Munde auch gern darvon.

Aa. 5. 47.  
Rom. 5. 3.  
Rom. 5. 3.  
Aa. 5.  
Ioan. 8.  
Mat. 12. 34.  
Rom. 8. 5.

Am